Fachcurriculum

Sachunterricht

Fachanforderungen Sachunterricht

In der Primarstufe zielt der Unterricht auf den Erwerb grundlegender Allgemeinbildung. Die Grundschule ist eine gemeinsame Schule für alle Schülerinnen und Schüler. Sie gliedert sich in eine Eingangsphase und die Jahrgangsstufen 3 und 4. Schülerinnen und Schüler wechseln am Ende der vierten Jahrgangsstufe in die Sekundarstufe I einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule.

Dem Fach Sachunterricht fällt die Aufgabe zu, Schülerinnen und Schüler darin zu unterstützen, ihre natürliche, gesellschaftliche und technische Umwelt bildungswirksam zu erschließen und sich in ihr zu orientieren. Über ein aktives Mitwirken und Handeln im Unterricht der Primarstufe erwerben die Schülerinnen und Schüler grundlegende Kompetenzen, um die Anschlussfähigkeit an die entsprechenden Fächer der allgemeinbildenden weiterführenden Schulen zu gewährleisten und diese in der Auseinandersetzung mit der Welt in einem lebenslangen Prozess zu erweitern und zu vertiefen.

Die Lehrkräfte gestalten den Unterricht und die damit verbundene Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung in eigener pädagogischer Verantwortung. Sie berücksichtigen bei der konkreten Ausgestaltung der Fachanforderungen die Beschlüsse der Schulkonferenz zu Grundsatzfragen und dabei insbesondere die Beschlüsse der Fachkonferenz zum schulinternen Fachcurriculum.

Innerhalb dieser Rahmenvorgaben besitzen die Schulen und auch die Fachkonferenzen selbst Gestaltungsfreiheit bezüglich der Umsetzung der Kontingenzstundentafel, der Lern- und Unterrichtsorganisation, der pädagogisch-didaktischen Konzepte sowie auch der inhaltlichen Schwerpunktsetzungen.

Aufgabe der schulinternen Fachcurricula ist es, die Kompetenzen und Inhalte über die einzelnen Jahrgangsstufen hinweg aufzubauen. Die schulinternen Fachcurricula bilden die Planungsgrundlage für den Sachunterricht und enthalten konkrete Beschlüsse über

- anzustrebende Kompetenzen für die einzelnen Jahrgangsstufen,
- Schwerpunktsetzungen, die Verteilung und Gewichtung von Unterrichtsinhalten und Themen,
- fachspezifische Methoden,
- angemessene mediale Gestaltung des Unterrichts,
- Diagnostik, Differenzierung und Förderung, Leistungsmessung und Leistungsbewertung,
- Einbeziehung außerunterrichtlicher Lernangebote und Ganztagsangebote.

Lernen und Unterricht

Aufgabe der Grundschule ist es, Fähigkeiten, Interessen und Neigungen der Kinder aufzugreifen und sie mit den fachlichen und fächerübergreifenden Anforderungen zu verbinden. Ziel des Unterrichts ist der systematische, alters- und entwicklungsgemäße Erwerb von Kompetenzen. Der Unterricht fördert die kognitiven, emotionalen, sozialen, kreativen und körperlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Er vermittelt ihnen kulturelle und gesellschaftliche Orientierung und ermutigt sie, eigenständig zu denken und vermeintliche Gewissheiten, kulturelle Werteorientierung und gesellschaftliche Strukturen zu überdenken. Unterricht trägt dazu bei,

Bereitschaft zur Empathie zu entwickeln, und fördert die Fähigkeit, die eigenen Überzeugungen und das eigene Weltbild in Frage zu stellen. Er unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, Unsicherheiten auszuhalten und Selbstvertrauen zu erwerben

Der Sachunterricht macht komplexe Sachverhalte dadurch erfassbar, dass er die fünf Perspektiven des Perspektivrahmens Sachunterricht aufgreift und diese in der Planung, Durchführung und Reflexion vielperspektivisch umsetzt. Motivationale und soziale Aspekte von Lernprozessen sind zu berücksichtigen. Neben einem notwendigen Sachwissen werden Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen erworben. Bei der Erstellung von Lernangeboten werden die Anforderungsbereiche berücksichtigt. Der originalen Begegnung wird in diesem Fach ebenso Raum gegeben wie der Einbeziehung von Expertinnen und Experten. Das Nutzen außerschulischer Lernorte ermöglicht eine Verbindung zwischen schulischem Lernen und realer Lebenswelt.

Kompetenzorientierung

Die fortschreitende Entwicklung und Ausbildung der überfachlichen Kompetenzen ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, Lernprozesse zunehmend selbst zu gestalten: zu planen, zu steuern, zu analysieren und zu bewerten.

· **Selbstkompetenz** meint die Fähigkeit, die eigene Situation wahrzunehmen und für sich selbst eigenständig zu handeln und Verantwortung zu übernehmen. Die Schülerinnen und Schüler artikulieren eigene Bedürfnisse und Interessen und reflektieren diese. Dazu gehört die Bereitschaft, vermeintliche Gewissheiten, das eigene Denken und das eigene Weltbild kritisch zu reflektieren und Unsicherheiten auszuhalten. Bezogen auf das Lernen bedeutet Selbstkompetenz, Lernprozesse selbstständig zu planen und durchzuführen, Lernergebnisse zu überprüfen, gegebenenfalls zu korrigieren und zu bewerten.

· **Sozialkompetenz** meint die Fähigkeit, die Bedürfnisse und Interessen der Mitlernenden empathisch wahrzunehmen. Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, selbstständig und sozial verantwortlich zu handeln. Sie setzen sich mit den Vorstellungen der anderen kritisch und auch selbstkritisch auseinander, hören einander zu und gehen aufeinander ein. Sie können konstruktiv und erfolgreich mit anderen zusammenarbeiten

· **Methodenkompetenz** meint die Fähigkeit, Aufgaben selbstständig zu bearbeiten. Schülerinnen und Schüler verfügen über grundlegende Arbeitstechniken und Methoden; dazu gehört auch die Nutzung der Informationstechnologie. Sie wählen Verfahrens- und Vorgehensweisen selbstständig und wenden methodische Kenntnisse sinnvoll auf unbekannte Sachverhalte an. Sie können Sachverhalte sprachlich altersgemäß differenziert darstellen

Anforderungsbereiche

In einem kompetenzorientierten Sachunterricht werden die drei folgenden Anforderungsbereiche unterschieden. Zu allen drei Anforderungsbereichen sind Aufgaben für alle Schülerinnen und Schüler bereitzustellen.

Anforderungsbereich I – Nachvollziehen und Reproduzieren In diesem Anforderungsbereich werden Sachverhalte nachvollzogen, wiedergegeben, dargestellt und beschrieben. Vorgegebene Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen werden nach Anleitung ausgeführt.

Anforderungsbereich II – Analysieren und Anwenden In diesem Anforderungsbereich werden Sachverhalte in bekannten Kontexten angewendet sowie fachsprachlich und strukturiert dargestellt, analysiert und begründet. Eingeführte Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen werden adäquat ausgewählt und umgesetzt.

Anforderungsbereich III – Werten und Transferieren In diesem Anforderungsbereich werden Sachverhalte in unbekanntem Kontexten zielgerichtet ausgewählt, transferiert und als Basis für die Bewertung genutzt. Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen werden selbstständig ausgewählt, umgesetzt und kritisch bewertet. Die Anforderungsbereiche können nicht eindeutig voneinander getrennt werden. Daher ergeben sich in der Praxis der Aufgabenstellungen Überschneidungen

Leistungsbewertung

Basis für die Leistungsbewertung im Sachunterricht sind mündliche, schriftliche oder praktisch erbrachte Unterrichtsbeiträge.

Zu den Unterrichtsbeiträgen zählen unter anderem:

mündlich	<ul style="list-style-type: none">· Formulieren eigener Fragen· Teilnahme am Unterricht mit weiterführenden Fragestellungen und Hypothesen· Vermutungen und Ideen zur Problemlösung· sachrichtige Darstellung von Beobachtungen und Sachverhalten (sachliche, altersgemäße Formulierungen, verwenden der Fachsprache)· Transferleistungen· Reflexionen der Lernprozesse· Präsentationen· Expertenvorträge· ...
Praktisch	<ul style="list-style-type: none">· Recherchieren zu eigenen Fragestellungen· Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten· Sammeln und Ordnen von Materialien· Konstruieren im Bereich des technischen Lernens· Planen, Durchführen und Auswerten von Expertenbefragungen· Gestaltung thematischer Ausstellungen· Vorstellung von Arbeitsergebnissen· ...
Schriftlich	<ul style="list-style-type: none">· Dokumentationen von Abläufen, Ergebnissen von Beobachtungen, Experimenten· Präsentationen von Plakaten, Versuchen, Modellen· (multi-)medial gestützte Präsentationen· Themenhefte, Forscherhefte· Lapbooks· Lerntagebücher oder Portfolios· Sachzeichnungen· Beantworten der eigenen Fragestellungen· ...

Auf diese Weise gelingt es, Erfolge und Leistungen inklusive des Lernprozesses lern- sowie motivationsförderlich zu bewerten und individuelle Entwicklungen zu berücksichtigen.

Klassenarbeiten gibt es im Sachunterricht nicht. Gemeinsame schriftliche Leistungsüberprüfungen bilden im Sachunterricht die Ausnahme. Diese umfassen maximal 20 Minuten und berücksichtigen - wie alle Aufgabenstellungen - alle drei Anforderungsbereiche.

Übersicht über mögliche Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufen 1 und 2

	Unterrichtsvorhaben
(1/2) 1	Wir lernen unsere Schule kennen
(1/2) 2	Das bin ich
(1/2) 3	Ich werde Radfahrprofi.
(1/2) 4	Wir erkunden unseren heimischen Lebensraum
(1/2) 5	Wir bauen Brücken. /Wir bauen Türme.
(1/2) 6	Mein Traumzimmer
(1/2) 7	Obst und Gemüse/ Gesunde Ernährung (Fit und Stark)
(1/2) 8	Körper – und Zahnpflege (Fit und Stark)
(1/2) 9	Schwimmen und Sinken/ Magnetismus
(1/2) Klassenrat	Wohli - Konferenz

Jahrgangsstufe 3 und 4

	Unterrichtsvorhaben
(3/4) 1	Ich und andere
(3/4) 2	Elektrizität
(3/4) 3	Lebensraum Wald
(3/4) 4	Fahrradprüfung
(3/4) 5	Kinderrechte
(3/4) 6	Leben in einer anderen Zeit
(3/4) 7	Sexuelle Bildung
(3/4) 8	Wir leben in Schleswig – Holstein, im Norden von Deutschland und sind Europäer
(3/4) 9	Gesunde Ernährung
(3/4) Klassenrat	

Ernährungsführerschein

Weitere mögliche Themen:

Themenfelder	Mögliche Themen und Inhalte
1. Arbeit und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Berufs- und Arbeitswelt • Herstellungs- und Produktionsabläufe (Kuh-Milch, Getreide-Brot, Papierherstellung, Bücher binden) • Fischerei • Landwirtschaft • Tourismus • Konsum und Taschengeld • Abfallentsorgung und Abfallverwertung • ...
2. Zeit und Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Zeiteinteilung (Sekunde, Minute, Stunde, Tag, Monat, Jahr, Kalender) • Tagesablauf • die eigene Lebens- und Familiengeschichte • die Geschichte des eigenen Dorfes, des Stadtteils, der Stadt • Alltag früher und heute • ausgewählte Zeitspanne/Kultur • Zukunftswerkstatt • ...
3. Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> • Mein Körper (Körperteile/Körperpflege/geschlechtliche Entwicklung) • Gesundheit und Krankheit • Hygiene • Gesunde Ernährung und Bewegung • Humanbiologische Grundlagen (Skelett, Herz, Wirbelsäule ...) • Sexuelle Bildung • Die Sinne • Suchtprävention • Erste Hilfe • ...

4. Soziales und Politisches	<ul style="list-style-type: none"> • Unsere Schule • Kinder einer Klasse (Klassenrat) • Familienleben • Schülerparlament • Leben in der Gemeinschaft • Leben in der Demokratie • Die politische Ordnung • Streit und Konflikte • Kinderrechte • Rechte und Pflichten in der öffentlichen Gemeinschaft • ...
5. Technische Erfindungen	<ul style="list-style-type: none"> • Stabilität bei technischen Konstruktionen • Werkzeuge, Geräte und Maschinen • Technische Erfindungen • Mauern, Brücken und Türme • Antriebe und Getriebe • Fahrzeuge • Flugmodelle • ...
6. Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrssituationen als Fußgängerin oder Fußgänger sowie RadfahrerIn oder Radfahrer im regionalen Umfeld (Verkehrsbeobachtungen/Verkehrszählungen) • Geschichte der Mobilität • Technische Aspekte der Mobilität • Verkehrswege, Warentransport und öffentliche Verkehrsmittel in der Region, in Deutschland und global (Verkehrswege, Verkehrsmittel im Ort) • eigene und globale Mobilität und die Folgen für Mensch und Umwelt • ...
7. Tiere, Pflanzen, natürliche Lebensräume	<ul style="list-style-type: none"> • Artenvielfalt und Artenkenntnisse von Tieren und Pflanzen in ausgewählten Lebensräumen • morphologische Merkmale von Tieren und Pflanzen • Anpassung an Lebensräume und Lebensgemeinschaften • zyklische Abläufe in der Natur • Entwicklung und Lebensbedingungen von Lebewesen • Haustiere/Tierhaltung, Zoo/Tierpark • Schulgarten • Verantwortung für die Natur • ...

Themenfelder	Mögliche Themen und Inhalte
8. Phänomene der unbelebten Natur	<ul style="list-style-type: none"> • Naturphänomene (Feuer, Wasser, Luft und Erde) • Lösungen und Säuren sowie Laugen, Stoffumwandlungen • Astronomie • Forscherinnen und Forscher • Wetter und Klima sowie Klimawandel • Energie und Erneuerbare Energien • ...
9. Räume, Globales und Regionales	<ul style="list-style-type: none"> • Schule - Schulweg - Wohnort • Pläne und Karten (Arbeit mit Weltkarte, Globus, Europakarte, Deutschlandkarte und regionalen Karten) • Kindheit hier und in anderen Ländern • Globaler Warenhandel und Tourismus • Regionale und globale Besonderheiten • Entwicklung des Stadtteils oder des Wohnortes • Polarität Stadt - Land • Landschaftsformen, Erholungslandschaften • naturgegebene Faktoren und menschliche Nutzungsformen von Räumen • Steine, Bodenschätze und Naturgrundlagen der Erde • Vulkane und Erdbeben • Umweltbelastungen • ...
10. Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche mit kindgerechten Suchmaschinen • Computerprogramme (Schreib-, Bild- und Tabellenkalkulationsprogramme) • Tablets und Handys einschließlich Apps • Sachfilme • Medien der augmented reality • Zeitung, Zeitschriften und Sachbücher • kindgerecht aufbereitete Nachrichten • verschiedene Kommunikationsmedien im Vergleich • Bibliothek, Mediathek • technische Funktionsweisen (z. B. GPS, 3-D-Druckverfahren) • Sicherheit im Netz • ...

Ausführliche Übersicht wird regelmäßig ergänzt

	Unterrichtsvorhaben/ mögliche HLA	Themenfelder und Kompetenzerwartungen (Fachanforderungen)	Mögliche Aufgaben	Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen	Material/ Fachsprache	Medienkompetenz	Außerschulische Lernorte und Lernangebote	Fächerübergreifende Anregungen
(1/2) 1	Wir lernen unsere Schule kennen. / Wir lernen unseren Schulweg kennen. Mein Alltag als Schulkind	Themenfeld: Arbeit und Wirtschaft Die SuS erkunden die Arbeitswelt exemplarischer Berufsfelder. Themenfeld: Zeit und Entwicklung Die SuS kennen Formen und Begriffe der Zeiteinteilung und wenden sie an. Themenfeld: Soziales und Politisches Die SuS stellen bedeutende Regeln für das Zusammenleben auf. Die SuS gestalten und planen Rituale und Veranstaltungen im Schulleben mit und wirken an demokratischen Entscheidungen mit. Die SuS kennen Rechte und Pflichten im Alltagsleben. Die Schülerinnen und Schüler... FA S.26 Räume, Globales und Regionales ...erstellen und verstehen einfache Skizzen und Pläne ...beschreiben regionale Besonderheiten ihres Wohnumfeldes FA S. 23 Mobilität ...nehmen als Fußgängerin und Fußgänger sicher und regelkonform am Straßenverkehr teil.	Erforsche deine Schule: 1. Klassenregeln/Gesprächsregeln vereinbaren 2. kleine Vorhaben planen (erstes Klassenfest) 3. Rätsel im Klassenraum 4. Rätsel-Rallye durch die Schule 5. Gegenstände/Objekte auf dem Schulgelände suchen, Fundort auf einem einfachen Plan einzeichnen und beschriften 6. einer mündlichen Wegbeschreibung folgen und dort etwas finden 7. in der Schule arbeitende Personen befragen Erforsche deinen Schulweg: 1. eigenen Schulweg als „Planskizze“ zeichnen, beschreiben und darstellen, vergleichen 2. eigenen Schulweg nach besonderen Gesichtspunkten erkunden (Einkaufsläden, Bäume, Häuser, Verkehr...) 3. auf einem Ortsplan den Wohnort und den Schulort eintragen 4. den eigenen Schulweg noch einmal zeichnen 5. Schulumgebung auf einem einfachen Plan nachbauen, Wohnorte mit Fähnchen markieren		Poster, Plakat vom Schuleinzugsgebiet			
(1/2) 2	Ich bin ich	Die Schülerinnen und Schüler... FA S. 20 Gesundheit ...nehmen ihre Gefühle und Bedürfnisse differenziert wahr und vertreten diese. ...schätzen das Verhalten anderer Menschen ein und nehmen deren Gefühle und Bedürfnisse wahr ...erproben ihre Sinne und nehmen deren Leistungen wahr.						
(1/2) 3	Ich werde Radfahrprofi.	Die Schülerinnen und Schüler... FA S. 23 Mobilität ...beherrschen ihr Fahrrad im Schonraum motorisch sicher ...denken über die eigene Mobilität, auch unter ökologischen Aspekten nach.					Adacus Frühradfahren	
(1/2) 4	Wir erkunden unseren heimischen Lebensraum.	Die Schülerinnen und Schüler... FA S. 24 Belebte Natur ...beobachten, unterscheiden und bestimmen Tier- und Pflanzenarten aufgrund morphologischer Merkmale ...kennen die Bedürfnisse von Tieren und Pflanzen und pflegen sie verantwortungsvoll ...kennen zur Bearbeitung ihrer Fragen geeignete naturwissenschaftliche Methoden ...beschreiben und begründen Veränderungen in der Natur ...leiten aus Phänomenen der belebten Natur Fragen ab						
(1/2) 5	Wir bauen Brücken. / Wir bauen Türme.	Die Schülerinnen und Schüler ... FA S. 22 Technische Erfindungen ...konstruieren Bauwerke und erproben unterschiedliche Materialien und Bauweisen ...nutzen einfache Anleitungen und Zeichnungen beim Bauen von Objekten ...nutzen sach- und sicherheitsgemäß Werkzeug ...kennen Zusammenhänge zwischen Bauweisen, Material und Stabilität	Wir bauen Brücken. 1) Wir aktivieren unser Vorwissen. 2) Wie und warum sind Brücken entstanden? 3) Wir lernen verschiedene Brückenarten kennen und können sie voneinander unterscheiden. 4) Wir forschen nach Brücken in Büchern (oder im Internet). 5) Wir zeichnen Brücken. 6) Wir finden heraus, was wichtig beim Bauen einer Brücke ist.		Forscherheft			

		<p>(überprüfen und begründen die Stabilität selbst gebauter Brückenmodelle und beschreiben die Merkmale stabiler sowie instabiler Bauweisen. ...fertigen Zeichnungen und einfache Anleitungen ihrer selbst gebauten Modelle an. ...beschreiben Bauweisen von Brücken in ihrer Umgebung oder der Region und greifen dabei auf ihre Erkenntnisse aus dem handelnden Umgang mit Modellen zurück, um ihre Wahrnehmung für die Anwendung von Konstruktionsprinzipien im Alltag zu schärfen. ...erläutern den Zusammenhang zwischen natürlichen Voraussetzungen, technischen Leistungen auf dem Gebiet der Konstruktion und kulturell bedeutsamen Bauten anhand von Beispielen aus der Region.) ...überprüfen und begründen anhand selbst gebauter Balancegeräte deren Funktionsfähigkeit und erläutern die Bedeutung von Gleichgewicht für die Konstruktion. ...vergleichen und bewerten ihre Modelle hinsichtlich Zweck, Materialökonomie und Originalität.</p>	<p>7) Wir führen Versuche und Experimente zum Bauen einer Brücke durch (Vermutung, Beobachtung, Erklärung). 8) Wir bauen stabile Brücken. 9) Wir stellen unsere Ideen anderen Kindern vor und erklären diese.</p>					
(1/2) 6	Mein Traumzimmer	<p>Die Schülerinnen und Schüler... FA S. 26 Räume, Globales und Regionales ...vergleichen Lebenssituationen von Kindern in anderen Ländern und Kulturen ...erstellen und verstehen einfach Skizzen und Pläne</p>						
(1/2) 7	Obst und Gemüse/ Wir machen ein gesundes Frühstück.	<p>Die Schülerinnen und Schüler... FA S.20 Gesundheit ...kennen den Weg der Nahrung durch den Körper. ...erfahren die Bedeutung von ausgewogener Ernährung und Bewegung.</p>						
(1/2) 8	Körper- und Zahnpflege	<p>Die Schülerinnen und Schüler... FA S. 20 Gesundheit ...benennen und beschreiben wesentliche Körperteile des Menschen. ...wissen um Körper- und Zahnpflegemaßnahmen und wenden diese an. ...setzen sich mit schädlichen Einflüssen (Sonnenbrand, Lärm, Kälte ...) auseinander und ergreifen Maßnahmen zum Schutz des Körpers</p>						
(1/2) 9	Unbelebte Natur Schwimmen und sinken/ Magnetismus	<p>Die Schülerinnen und Schüler... FA S. 25 Unbelebte Natur ...leiten aus Beobachtungen der Naturphänomene Fragen ab ...kennen einfache Ursache- Wirkungsbeziehungen bei Naturphänomenen ...planen einfache Experimente zu grundlegenden Naturphänomenen, führen diese durch und werten sie selbstständig aus.</p>						

	Unterrichtsvorhaben	Themenfelder und Kompetenzerwartungen (Fachanforderungen)	Mögliche Aufgaben	Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen	Material/ Fachsprache	Medienkompetenz	Außerschulische Lernorte und Lernangebote	Fachübergreifende Anregungen
(3/4) 1	Ich und andere	FA S. 20 Gesundheit -Kennen ihre Wünsche und Bedürfnisse und akzeptieren diese als zu sich zugehörig. -Versetzen sich in die Gefühlslage anderer und gehen auf die Bedürfnisse und Empfindungen anderer ein.						
(3/4) 2	Elektrizität							
(3/4) 3	Lebensraum Wald						Boxbergallie Anfang Klasse 4	
(3/4) 4	Fahrradprüfung				Verkehrswacht - Die Radfahrausbildung - Arbeitsheft und Portal für Klasse 3/4		Fahrradprüfung Anfang Klasse 4	
(3/4) 5	Kinderrechte	Die Schülerinnen und Schüler ... FA S. 21 Soziales und Politisches · stellen bedeutende Regeln für das Zusammenleben auf. · setzen sich mit ihrer eigenen Person und Menschen ihres Umfeldes auseinander. · kennen Rechte und Pflichten im Alltagsleben. · bilden sich eine Meinung, vertreten sie argumentativ und kennen ihre Rechte sowie ihre Möglichkeiten, ihre Rechte einzufordern. · übernehmen Verantwortung für ein gemeinsames Vorhaben und kennen demokratische Verhaltensweisen als eigene Handlungsmöglichkeit. · beschreiben unterschiedliche Lebensbedingungen in anderen Ländern und vergleichen diese mit ihren eigenen.	Welches Problem soll gelöst werden?/Wie lautet die Aufgabe, die durch das Thema führt? · Wir gestalten eine Ausstellung über unsere Rechte. · Wir informieren unsere Mitschülerinnen und Mitschüler, Eltern und Lehrkräfte über Kinderrechte. · Erkenntnisleitende Fragen: Welche Rechte haben Kinder? Werden die Kinderrechte überall geachtet? · Wir konstituieren ein Schülerparlament. Erkenntnisleitende Fragen: Wie wollen wir das Schülerparlament wählen? · Wir konstituieren einen Klassenrat.	· recherchieren, dokumentieren, präsentieren · argumentieren, diskutieren · urteilen · reflektieren		K1: Suchstrategien nutzen und weiterentwickeln, z. B. Informationen über Kinderrechte recherchieren K3 Inhalte veröffentlichen oder teilen, z. B. als multimediale Präsentation K5 Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen: Vorbereitung einer multimedialen Präsentation, eines Plakates		
(3/4) 6	Leben in einer anderen Zeit (zum Beispiel: „Leben in einer mittelalterlichen Stadt.“)	Die Schüler und Schülerinnen... FA S. 19 Zeit und Entwicklung -kennen Gegenstände oder Bilder als Zeugen einer vergangenen Zeit und ziehen Vergleiche zur Gegenwart. -orientieren sich in der Zeit. -setzen sich mit unterschiedlichen Quellen und Darstellungen auseinander. -ordnen und begründen Zusammenhänge heutiger Lebensbedingungen und Veränderungen auf der Grundlage exemplarisch ausgewählter Epochen und Prozesse. FA S. 26 Räume, Globales und Regionales · beschreiben regionale Besonderheiten ihres Wohnumfeldes. · verorten sich in ihrer Region, der Bundesrepublik Deutschland, Europa und der Welt.	Welches Problem soll gelöst werden? Wie lautet die Aufgabe, die durch das Thema führt? · Wir bauen ein Modell einer mittelalterlichen Stadt. · Wir gestalten einen Tag aus dem mittelalterlichen Leben. · Wir erstellen einen Tourismusführer für unsere Stadt.	diskutieren, zum Beispiel über historische Ereignisse · erklären, zum Beispiel historische Zusammenhänge · fragen, zum Beispiel Fragen an die Geschichte, formulieren · recherchieren, zum Beispiel Fakten, Jahreszahlen,		K1: · Suchstrategien nutzen und weiterentwickeln, z. B. Informationen über die Hanse, das Mittelalter oder eine Stadt recherchieren · Altersgerechten digitalen Medien gezielt Informationen entnehmen und diese verwenden K2: Suchergebnisse aus verschiedenen Quellen zusammenführen und sie darstellen, z. B. historische Dokumente, Internetbeiträge K3: halte veröffentlichen oder teilen, z. B. als multimediale Präsentation ·		

		<p>FA S. 21 Soziales und Politisches · setzen sich mit der Vielgestaltigkeit von Familien und unterschiedlichen Lebenssituationen auseinander.</p> <p>FA S. 23 Mobilität · kennen Grundlagen der historisch technischen Entwicklungen der Mobilität.</p> <p>FA S. 22 Technische Erfindungen · konstruieren Bauwerke und erproben unterschiedliche Materialien und Bauweisen.</p>		<p>Ereignisse · präsentieren, zum Beispiel Ergebnisse · dokumentieren, zum Beispiel Arbeitsschritte, Zeitleisten · einschätzen, zum Beispiel Quellen und Darstellungen</p>		<p>Urheberrecht und Lizenzen bei eigenen und fremden Werken berücksichtigen</p>		
(3/4) 7	Sexuelle Bildung	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>FA S. 20 Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> · nehmen ihre Gefühle und Bedürfnisse bewusst wahr und vertreten diese. · schätzen das Verhalten anderer Menschen ein und nehmen deren Gefühle und Bedürfnisse wahr. · benennen und beschreiben wesentliche Körperteile des Menschen. · kennen ihre Wünsche und Bedürfnisse und akzeptieren diese als zu sich gehörig. · versetzen sich in die Gefühlslage anderer und gehen auf die Bedürfnisse und Empfindungen anderer ein. · setzen sich mit dem Aufbau des menschlichen Körpers auseinander. · nennen und beschreiben Geschlechtsunterschiede. · beschreiben die Fortpflanzung und Entwicklung des Menschen. · wissen um die Veränderung in der Pubertät. <p>FA S. 21 Soziales und Politisches</p> <ul style="list-style-type: none"> · stellen bedeutende Regeln für das Zusammenleben auf. · schätzen das Verhalten anderer Menschen ein und nehmen deren Gefühle und Bedürfnisse wahr. · setzen sich mit ihrer eigenen Person und mit Menschen ihres Umfeldes auseinander. · setzen sich mit der Vielgestaltigkeit von Familien und unterschiedlichen Lebenssituationen auseinander. · bilden sich eine Meinung, vertreten diese argumentativ und kennen ihre Rechte und Möglichkeiten, ihre Rechte einzufordern 	<p>Welches Problem soll gelöst werden?/ Wie lautet die Aufgabe, die durch das Thema führt?</p> <ul style="list-style-type: none"> · Wir erstellen ein Themenheft/eine Wandzeitung/eine Ausstellung zu „Wo komme ich eigentlich her?“ <p>Erkenntnisleitende Fragen: Wo komme ich her? Wie bin ich entstanden?</p> <p>Wir erstellen ein eigenes Sachbuch zum Thema „Was passiert mit meinem Körper, wenn ich älter werde?“</p> <p>Wir philosophieren über Freundschaft und Liebe (Gestaltung zum Thema „Liebe“).</p> <p>Erkenntnisleitende Fragen: Wann ist man eigentlich verliebt? Kann man jeden Menschen lieben? Hält Liebe ewig? Ist Freundschaft etwas Anderes als Liebe?</p> <p>Wir gestalten ein Familienbuch von unseren Familien.</p> <p>Erkenntnisleitende Fragen: Wie viele unterschiedliche Familien gibt es? Wann ist eine Familie eine Familie?</p> <p>Wir klären über Präventionsprinzipien gegen sexuellen Missbrauch auf (Theaterstück, Film, Rap, Puppenspiel).</p> <p>Erkenntnisleitende Fragen: Wie können wir uns wehren? Wie können wir deutlich „Nein“-sagen? · Wie siehst du aus, wenn du glücklich, traurig, wütend, fröhlich ... bist? Wir erstellen einen Fotoband zu unseren Gefühlen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> · argumentieren, diskutieren, kooperieren · recherchieren, dokumentieren, präsentieren · urteilen, reflektieren · fragen, erklären · planen 		<p>K1 Suchstrategien nutzen und weiterentwickeln, z. B. Antworten auf eigene Fragen recherchieren. K3 Inhalte veröffentlichen oder teilen, z. B. als multimediale Präsentation K5 Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen: Vorbereitung einer multimedialen Präsentation, eines Fotobuches</p>		

(3/4) 8	Wir leben in Schleswig-Holstein, im Norden von Deutschland und sind Europäer.							
(3/4) 9	Gesunde Ernährung	Die Schülerinnen und Schüler ... FA S. 20 Gesundheit ...erfahren die Bedeutung von ausgewogener Ernährung und Bewegung. ...kennen wichtige Aspekte einer gesundheitsfördernden Lebensweise, nennen geeignete Maßnahmen und wenden diese an.					Ernährungsführerschein Klasse 3	
(3/4) Klassenrat								